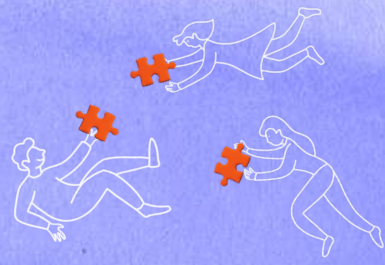


VERNETZUNGSTAG

Kritische Politische Erwachsenenbildung

17. März 2023



17. März 2023, 10:00 - 16:00
+ optionales Abendprogramm



Aula am Campus, Altes AKH, Hof 1.11 in 1090 Wien
(Raum barrierefrei zugänglich)



30-50 Einzelpersonen und Organisationen aus der Praxis
politischer Bildungsarbeit für (junge) Erwachsene zu sozial-
ökologische Transformation/ Gender/ Anti-Diskriminierung/
Demokratie/ globales Lernen etc.

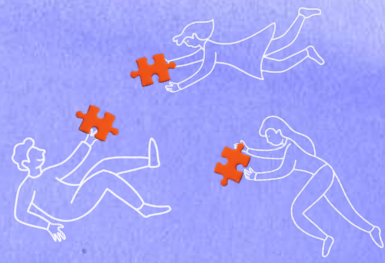
Hintergrund

Die Initiative KAUZ - Werkstatt für Klima, Arbeit und Zukunft, entwickelt seit 2020 open-source Bildungsmaterialien zur sozial-ökologischen Transformation. In unserer praktischen Arbeit bemerken wir immer wieder wie vielfältig und gleichzeitig, wie fragmentiert die österreichische Bildungslandschaft ist. Eine Vielzahl an Einzelpersonen, Initiativen, Kollektiven und etablierten Organisationen leisten wertvolle Bildungsarbeit zu den großen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. Jedoch fehlt es oft an Austausch und Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Projekten, um an gemeinsamen Strategien und Möglichkeitsräumen zu arbeiten.

Ziel

Ziel der geplanten Veranstaltung ist es deshalb, Akteur:innen aus dem Feld der politischen Bildungsarbeit zusammen zu bringen und einen kollegialen Lern- und Austauschraum sowie solidarische Vernetzung zu ermöglichen. Wir wollen uns kennenlernen und gemeinsam diskutieren, welche Potenziale transformatives Lernen hat und welche Formate und Inhalte dafür geeignet sind. Zudem wird es die Möglichkeit geben, die open source-Bildungsmaterialien von KAUZ kennenzulernen und eigene Ideen, Formate und Materialien vorzustellen.

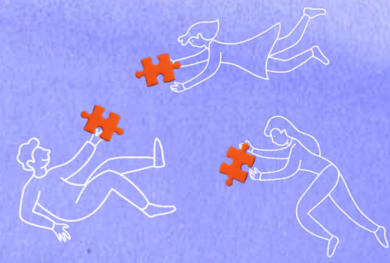




Vormittag

10:00	Begrüßung und Ankommen	
10:10	Eröffnungskeynote Alexandra Strickner*	“Über den Wert & die Notwendigkeit strategischer Kooperationen & Bündnisse in der politischen Erwachsenenbildung”
10:30	Kennenlernen	
11:00	Diskussionsrunden und Erfahrungsaustausch	Die Sessions starten jeweils mit einem kurzen Input und einer Präsentation der Materialien und Erfahrungen aus dem KAUZ-Team. Im Anschluss wird der Raum für Diskussionen geöffnet.
	Mehr als Unterhaltung: Podcast als Bildungsmedium?	Wie können wir Menschen mit persönlichen Geschichten und theoretischem Fachwissen berühren?
	Microlearnings als Beitrag politischer Social-Media-Arbeit	Wie können Ideen und Forderungen zu einer sozial-ökologischen Transformation in digitalen Räumen bespielt werden? Welche Möglichkeiten bieten Instagram, Facebook und Co?
	Emanzipation nach 3h? Workshops in der Politischen Bildungsarbeit	Über die Grenzen und Potenziale von Workshops, transformative Lernprozesse zu ermöglichen
	Funding-Möglichkeiten in der Politischen Bildungsarbeit	Erfahrungsaustausch zu Fördermöglichkeiten für politische Bildung (Schwerpunkt Erasmus+)
12:30	Mittagspause mit Buffet	

*Alexandra Strickner ist politische Ökonomin, Netzwerkerin, Campaignerin, Trainerin und systemische Prozessbegleiterin. Sie beschäftigt sich seit 20 Jahren beruflich mit der Entwicklung und Förderung wirtschaftlicher Alternativen zur neoliberalen Globalisierung und gesellschaftlichen Veränderungsprozesse.



Nachmittag

14:00	offener Raum	Für Vernetzung und Dialogrunden zu Fragen und Themen der Teilnehmer:innen
15:30	Ernte und Abschluss	Blitzlichter aus dem offenen Raum
16:00	ENDE des Vernetzungstags	
16:30	Theater der Unterdrückten: "Who cares?" (angefragt)	ein Forumtheater als Praxisbeispiel emanzipatorischer Bildungsarbeit (Offene Veranstaltung)

Wenn Du oder deine Organisation weitere Ideen, Anregungen und Wünsche für den Vernetzungstag habt, schreibt uns gerne bis zum 15. Februar eine Mail

Fahrtkosten können rückerstattet werden

Anmeldung bis zum 5. März: kauz@kollektiv-periskop.org



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.
2020-1-DE02-KA204-007671



universität
wien
Postgraduate Center

mit freundlicher Unterstützung
des Postgraduate Center
der Universität Wien